

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Wapenheim.

37ter Jahrgang.

— № 30. —

2tes Quartal.

Witibor den 13. April 1839.

## Personal-Veränderungen

bei dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

### Befördert:

1. Der Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Wizenhusen zu Glogau ist zum Justiz-Commissarius für die Untergerichte des Oppelner Kreises ernannt worden.
2. Der Kammer-Gerichts-Assessor Grothe ist als Assessor beim Fürstenthums-Gericht zu Neisse angestellt worden.
3. Der Referendarius Preiß ist zum Justiz-Commissarius für die Untergerichte des Coseler Kreises ernannt worden.
4. Der Referendarius Ulrich ist zum Stadtrichter in Guttentag ernannt worden.

### Versetzt:

1. Der Auskultator Schweizer zum Oberlandes-Gericht in Breslau.
2. Der Land- und Stadtgerichts-Rath Junge zu Namslau als Rath zum Fürstenthums-Gericht in Neisse.
3. Der Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola zu Ober-Glogau als Assessor zum Justiz-Amt in Kupp.
4. Der Land- und Stadtrichter Kauffer zu Guttentag als Assessor und Aktuar an das Land- und Stadt-Gericht zu Ober-Glogau.

### Pensionirt:

1. Der Oberlandes-Gerichts-Refektor Rosinsky.
2. Der Fürstenthums-Gerichts-Rath von Wittich zu Neisse.
3. Der Bote und Refektor Krügler zu Proskau.

**G e s t o r b e n :**

Der Oberlandes-Gerichts-Kanzlist Sommer.

**N a c h w e i s u n g**

der erwählten, bestätigten und vereideten Schiedsmänner.

No.	Benennung der Ortschaften.	Namen der Schiedsmänner.
1.	Eisengießerei bei Kleinwig.	Schullehrer Knappe zu Eisengießerei.
2.	Beschczyn, Egersfeld, Stein und Gzuchow Rybniker Kreises.	Schullehrer Birek zu Beschczyn.
3.	Stanowiz, Rybniker Kreises.	Wirtschafts-Inspektor Kroker zu Bolk.

**V e r d i n g u n g.**

Der Abbruch der auf dem Marcellus-Markte hieselbst belegenen ehemals Dombraschen jezt der hiesigen Stadt-Commune zugehörigen Häuser soll an den Mindestfordernden ausgethan werden. Terminus zur Abgabe der desfalligen Gebote steht auf den 15. d. M. des Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäfts-Zimmer des Bürgermeisters auf dem Rathhause an, wozu hierdurch eingeladen wird.

Ratibor den 4. April 1839.

**D e r M a g i s t r a t.**

**Neue Musikalien**

gehen jezt regelmässig jede Woche bei uns ein und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen

**Juhrsche Buchhandlung,**

genommen werden, wo sie in jeglicher Hinsicht gut gehalten und hinlängliche Gelegenheit sich zu bilden finden würden.

Eltern oder Vormünder belieben eine nähere Erkundigung durch die Redaction des Oberschl. Anzeigers gefälligst einzuziehen.

Ein geschäftsloser Kanzlist, welcher der polnischen Sprache mächtig ist, wünscht ein Unterkommen zu finden; die Redaction weist denselben nach.

Auf einer großen Herrschaft können einige Pensionair gegen billige Bedingungen bei einem Wirtschaftsbeamten auf-

In Bezug auf die von meinen bisherigen Handlungs-Compagnon's Herren Gebrüder Bauer aus Breslau in No. 28 des Oberschl. Anzeigers gemachten Anzeige, betreffend: die Einziehung der aus der Firma „E. Haberkorn & Comp.“ rückständig ausstehenden Zahlungen, so wie den Ausverkauf des noch vorrätigen Waarenlagers, sehe ich mich veranlaßt zu erklären: daß dieses nach vorhergegangener freiwilliger Aufhebung und Beseitigung aller bis jetzt zwischen diesen Herren und mir in Folge verschiedener Mißverständnisse stattgehabten Differenzen, auf dem Wege eines friedlichen und gerichtlich bestätigten Vergleiches geschehen ist, vermöge dessen die Herren Gebr. Bauer die Verpflichtung übernommen haben, mich von jeder belästigenden Mittelbarkeit in der dieses Geschäft betreffenden Regulierung gänzlich zu dispensiren und den weitem Verlauf dieser Angelegenheit allein zu vertreten.

Ich ersuche demnach alle unsere resp. Debitoren hierauf reflectiren zu wollen und in der bisher unter der Firma E. Haberkorn & Comp. bestanden Handlung, die Herren Gebr. Bauer allein für ermächtigt anerkennen zu wollen.

Zugleich erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige, daß mein hierorts neu etablirtes Meubles- und Spiegel-Magazin wie in der letzten Zeit auch ferner unter der bloßen Firma „E. Haberkorn“ bestehen und sämmtliche in dieses Geschäft einschlagende Artikel prompt und zur vollkommensten Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums liefern wird. Ich werde es mir, wie bis jetzt, gewiß auch in der Folge dringend angelegen sein lassen das Vertrauen meiner geehrten Kunden durch solide Waaren und reelle Bedienung zu acquiriren und bitte um geneigte Aufträge.

**E. Haberkorn in Ratibor,**  
Oderstraße.

### Auction.

In dem Supplikanten = Zimmer des Königl. Oberlandesgerichts hieselbst werden am 25. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr einige silberne Vöffel, goldene Ringe, und eine Anzahl theologischer Bücher an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Ratibor den 10. April 1839.

Brünner,  
D. L. G. Secretair.

### Auctions = Anzeige

Donnerstag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden im Supplicantenzimmer des Königl. Oberlandesgerichts, ein Flügel und eine Stockuhre meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsüchtige hiermit eingeladen werden.

Ratibor den 10. April 1839.

Werner,  
interimistischer D. L. G. Exekutor.

### Offene Stelle für eine Gouvernante.

Ein Familienvater auf dem Lande wünscht für den Unterricht seiner 6 Töchter, (wovon die älteste 14 und die jüngste 6 Jahre alt ist,) eine anständige Person, — gleichviel ob Mädchen oder Wittve — gegen ein angemessenes Honorar bei sich aufzunehmen. Die Gegenstände des Unterrichts sind hauptsächlich: Deutschlesen, Schreiben, Rechnen, Geographie, neueste Geschichte und wo möglich Musik.

Eine nähere Auskunft und Nachweisung hinsichtlich des Honorars und der Ortsbestimmung kann man durch die Redaction des Oberschl. Anzeigers erhalten, an welche man sich gefälligst zu wenden hat.

Ein Schild von einer Damenbusen-Nadel oder Broche ist gefunden worden; die Eigenthümerin kann dasselbe, gegen Erstattung der Insertions-Gebühren, bei der Redaction des Oderschl. Anzeigers in Empfang nehmen.

Natibor den 12. April 1839.

Der Verlierer eines goldenen Trau-  
rings kann solchen, wenn er dessen Kenn-  
zeichen anzugeben vermag, gegen Kosten-  
erstattung von mir wieder erhalten.

Natibor den 12. April 1839.

Laubert,  
Landschafts-Registrator.

In meinem Hause auf der Neuen-  
Gasse ist im Oberstock ein Logis von 4  
Zimmern, nebst Küche, Keller- und Bo-  
denraum zu vermietthen und zum 1. Juli  
d. J. zu beziehen.

Natibor den 11. April 1839.

Anitsch.

## U n z e i g e.

Zwei ganzgedeckte und drei halbgedeckte Wagen in noch sehr gutem brauchbaren Zustande, sind bei mir in billigen Preisen zu verkaufen.

Natibor den 12. April 1839.

Spigel, Posthalter.

Dem hochgeehrten Publico zeige ich ganz ergebenst an, daß die, zeither von meinem verstorbenen Manne ausgeübte Handschuhmacher = Profession, von jetzt an unter meiner eigenen Adresse fortgeführt werden wird, und bitte um diesfällige geneigte Aufträge.

Katibor den 11. April 1839.

Marie Schöll.

Getreide = Preise zu Ratibor.  
Ein preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste	Häfer.	Erbsen.
Den 11. April 1839.	2 3	1 4 6	27	18	1 2 3
	1 27	1	24	16 6	28 6